

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Warum schonende Traumatherapie?</b>	<b>1</b>
1.1	Das konventionelle Modell der Traumatherapie	2
1.2	Ein neues Modell zur Behandlung von Traumafolgesymptomen	5
1.3	Besonderheiten bei der Behandlung von Traumafolgestörungen	8
<b>2</b>	<b>Vom Störungsmodell zur Behandlungsplanung</b>	<b>11</b>
2.1	Definitionen von Traumatisierungen	12
2.2	Wie entstehen Traumafolgestörungen?	16
2.3	Störungsmodelle	19
2.4	Gedächtnisforschung und Traumatherapie	28
2.5	Therapiekonzept zur Modifikation traumatischer Erinnerungen	32
<b>3</b>	<b>Diagnostik von Traumafolgestörungen</b>	<b>34</b>
3.1	Wichtige diagnostische Bereiche	35
3.2	Diagnostik und Anamneseerhebung	39
3.3	Diagnostik dissoziativer Störungen	46
3.4	Ressourcendiagnostik	53
3.5	Fragebogenscreening und Interviewdiagnostik	54
<b>4</b>	<b>Ressourcenaktivierung als therapeutische Zielsetzung</b>	<b>61</b>
	Barbara Gromes	
4.1	Grundlagen	62
4.2	Chronifizierung von Traumafolgesymptomen	65
4.3	Ressourcenaktivierung	68
4.4	Methoden	74
<b>5</b>	<b>Behandlung von Traumafolgestörungen</b>	<b>103</b>
5.1	Spezifische Behandlungsstrategien	105
5.2	Grundsätze einer schonenden Traumatherapie	118
<b>6</b>	<b>Schonende konfrontative Behandlungstechniken</b>	<b>123</b>
6.1	Förderung des Gegenwartsbezugs	125
6.2	Gezieltes Dosieren der Belastung	132
6.3	Aktive Förderung von Bewältigungserfahrungen	144

<b>7</b>	<b>Praxis der schonenden Traumatherapie .....</b>	<b>158</b>
7.1	Durchführung der Behandlung. ....	159
7.2	Anpassen der Behandlung an individuelle Bedingungen und Bedürfnisse .....	192
7.3	Integration und Wiederanknüpfen. ....	201
<b>8</b>	<b>Lösungen für Behandlungsprobleme .....</b>	<b>209</b>
8.1	Vermeidbare ungünstige Entwicklungen .....	209
8.2	Was tun bei fehlendem Therapieerfolg? .....	212
<b>9</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>217</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>219</b>
	<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>227</b>